

M.A., Regisseur und Choreograph, Begründer und Leiter von El Haddawi, Schule für Tanztheater und Körperarbeit, stammt väterlicherseits aus dem Irak. Studium der Theater-, Politik- und Kommunikationswissenschaften.

Begründer von Movement Concept®, einem Körperarbeitssystem, in welches langjährige Studien folgender Bereiche einfließen: Modern Dance, traditionelle Bewegungs- und Meditationsformen aus dem Nahen Osten, Theaterwissenschaften, klassische japanische Kampfkunst, Butoh- Tanz, Noh-Theater, Feldenkrais, Capoeira, klassisches Ballett, Stanislawski-Schauspiel- Methode, Stuntman-Training. Längere Aufenthalte in Japan und Brasilien zum Studium von Kampfkunst und Kultur, seit 1993 immer wieder Zusammenarbeit mit Kazuo und Yoshito Ohno. Choreographierte unter anderem das Musical „Peace Child“, eine der ersten Theaterproduktionen in Israel, bei der jüdische und arabische Kinder zusammen wirkten.

Weitere Produktionen:

„Danse Macabre“, „Warrior Soul“, „L’Amour Nomade“, „Badehausträume“.

Aufführungsorte in Deutschland, Österreich, Schweiz, Spanien, Bosnien, Usbekistan, USA.

Zusätzliche Movement Concept Trainings mit Ingo Taleb Rashid:

Von Samstag, den 24. Oktober bis Dienstag, den 27. Oktober von 16.30 bis 18.00 Uhr.

Workshop:

Mittwoch, 28.10., 10:00 - 17:00 Uhr

Die tanzenden Krieger/Innen

In dem Workshop verwenden wir Elemente aus Tanz, Kampfkunst und Körperarbeit, um den Archetyp des Kriegers/der Kriegerin bewusst werden zu lassen. Die Teilnehmer erhalten dabei einen Einblick in die Schönheit und Effizienz der Kampfkünste und ihrer Verbindung mit dem Tanz. Dem Workshop liegt das Tanztheaterstück [„Warrior Soul – der Ruf der Ahnen“](#) von Ingo Taleb Rashid zugrunde - einer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Bushido, dem Ehrenkodex des japanischen Kriegers. In alten Kulturen hatte das Bild des Kriegers mit seinen Qualitäten wie Loyalität, Würde und Wahrhaftigkeit, Kraft und Durchsetzungsvermögen einen hohen Stellenwert. Welche Bedeutung hat ein Kriegerethos in der heutigen Zeit? Welches sind die Schattenseiten des Kriegers? Kann man am Wege des Kriegers wachsen? Was ist der Körper eines Kriegers, - was ist der Körper eines Tänzers? Wo begegnen sie sich und werden eins? Wo liegt das wahre Schlachtfeld? Außerhalb oder in uns selbst? Der Archetyp des Kriegers ist in uns allen vorhanden – unabhängig von Alter, Geschlecht oder körperlicher Verfassung – daher können sich Frauen und Männer jeglichen Alters von dem Thema berühren lassen. Das Ergebnis des Workshops werden wir in einer Labor-Performance vor Publikum präsentieren.

Performance:

Mittwoch, 28.10., 20.00 Uhr

„Warrior Soul – der Ruf der Ahnen“

Tanz: Ingo Taleb Rashid, Henriette Preinhalter und Workshopteilnehmer/Innen

Musik: Ulrike Sievers, Andreas Reuchlein

In „Warrior Soul“ durchlebt ein alter Mann noch einmal wichtige Stationen seines Lebens. Als junger Samurai träumte er von der Ehre, dem Heldentum. Er vertraute in seine Stärke und in die Macht des Schwertes. Als er älter und reifer wird, begegnet er den Herausforderungen jenseits des Schlachtfelds – der Liebe, der Leidenschaft und seiner Spiritualität. Nun entdeckt der Krieger das wahre Schlachtfeld in sich selbst. Seine inneren Kämpfe leiten ihn letztendlich zu Frieden und Mitgefühl – das Herz ersetzt die Klinge.